

# Weihnatskonzert mit Feueralarm

**Mölln (hc).** Seit dreizehn Jahren gibt die Gruppe „Godewind“ auf Einladung des Lebenshilfswerks Mölln-Hagenow ein Weihnachtskonzert und nach 12 Jahren in Geesthacht waren sie in diesem Jahr in die weihnachtlich geschmückte Stadtwerke Arena nach Mölln gekommen, in die „heimliche Hauptstadt des Kreises“, wie Hans-Joachim Grätsch den Veranstaltungsort während der Begrüßung bezeichnete.

800 Besucher wollten das Weihnachtskonzert der bekannten Gruppe hören, unter ihnen so bekannte Persönlichkeiten wie Innenminister Klaus Schlie, Bürgervorsteherin Lieselotte Nagel sowie Bürgervorsteher Ottfried Feußner und Bürgermeister Rainer Voß aus Ratzeburg.

Das Konzert begann mit der Vorgruppe „Bass Dream“. Drei Tage hatten die fünfzehn Musikerinnen und Musiker des Lebenshilfswerks im Sommer

diesen Jahres mit der Gruppe „Godewind in Hagenow“ geübt und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Mit den Songs „Imagine“, „Yellow Submarine“ und „Let it be“ der Beatles sowie dem Lied „Alt wie ein Baum“ von den Puhdys brachten sie die Zuhörer zum Mitkatschen und erhielten dann auch ihren verdienten Beifall.

Dann betrat Anja Bublitz, Larry Evers, Shanger Ohl, Heiko Reese und Sven Zimmermann die Bühne. Mitgebracht hatte die Gruppe „Godewind“ 16 neue Lieder ihres 14. Weihnachts-Albums, die einen Bogen von Advent bis Weihnachten spannen. Mit diesen Liedern sollten die Zuhörer schon auf die besinnlichen Tage eingestimmt werden. Doch nach drei Liedern war es erst mal mit dem Auftritt vorbei. Plötzlich ertönte ein Alarmton und eine Stimme gab Feueralarm und forderte die Zuhörer auf, das Gebäude

zu verlassen und den Anweisungen des Personals zu folgen. Dann öffneten sich auch noch Klappen im Dach und eisige Luft strömte in die Halle. Da die Durchsagen nicht zu stoppen waren, unterbrach Joachim Grätsch das Konzert und legte eine nicht vorgesehene Pause ein, in der sich die Zuhörer an den Ständen mit Getränken und einem Imbiss versorgen konnten. Inzwischen war die alarmierte Möllner Wehr eingetroffen und stellte die Stimme aus dem „Off“ und den Alarm ab. Was war passiert? Es stellte sich heraus, dass die Nebelmaschine auf der Bühne so viel Nebel in die Luft gepustet hatte und damit die Rauchmelder an der Decke aktiviert worden waren. Nach dieser unvorhergesehenen Unterbrechung konnte das Konzert fortgesetzt werden und die Zuhörer konnten sich wieder von den weihnachtlichen Liedern der Gruppe „Godewind“ gefangen nehmen lassen.



Möllner-Monket 8. Dez. 2010

Anja Bublitz der Gruppe „Godewind“ bei einem Solo.

Foto: Klein